



Theologiestudium in Rom

Ein Studienführer

Vorwort

Der vorliegende Studienführer möchte all denen, die sich mit dem Gedanken tragen, ein Theologiestudium in Rom aufzunehmen, wichtige Hinweise und Informationen zur Orientierung an die Hand geben. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass ein solcher Studienführer ein echtes Desiderat darstellt, und hoffen, dass dieses Büchlein die bestehende Lücke schließen wird. Die vorgestellten Hochschulen sowie Dozentinnen und Dozenten stellen dabei lediglich eine Auswahl aus dem vielfältigen Angebot der römischen Hochschullandschaft dar.

Die Herausgeber im August 2006

In der zweiten Auflage haben wir vor allem den Bereich „Rom von A bis Ω “ erweitert. Darüber hinaus wird dieses Dokument nicht im pdf Format oder als gedrucktes Büchlein weitergereicht, sondern um der leichteren Ergänzbarkeit willen einfach als Word-Dokument versandt. Damit verbunden ergeht auch die eindeutige Empfehlung, ja der Wunsch, dass diese Liste an Empfehlungen kontinuierlich fortgesetzt und ergänzt wird.

Die Herausgeber im Juni 2007

Für die dritte Auflage haben wir uns besonders um die Aktualisierung der Angaben gekümmert, um den Studienführer für das nachfolgende Studienjahr auf den möglichst neuesten Stand zu bringen und z.B. der neuen Wohnsituation der Studierenden in der Via Aurelia Antica Rechnung zu tragen.

Darüber hinaus haben wir uns um das Layout und die Übersichtlichkeit bemüht und den Text mit Hyperlinks versehen, so dass genannte Querverweise durch einfachen Mausklick auf das Pfeilsymbol (↑) leicht zu erreichen sind.

Die Herausgeber im August 2008

Inhaltsverzeichnis

Römisches Leben von A bis Ω	4
ATAC	4
Bibliotheken	4
Buchhandlungen (theologische Literatur)	6
Caffè	6
Casa IV	6
Codice fiscale	7
Cotral	7
DHI	7
Einkaufen	7
Erasmuskarte	8
Fahrrad	8
Flughafen	8
Freisemester	9
Gelateria	9
Geld	9
Germanicum (Pontificium Collegium Germanicum et Hungaricum)	10
Goethe-Institut	10
Ikea	10
Internet	10
Konvikt	11
Kriminalität	11
Kultur	11
Märkte	11
Motorino	11
Museen	12
Nachtleben	12
Pizzeria	12
Post	13
Romführer	13
Scheine	13
Sport	14
Strand	14
Tandempartner	14
Telefon	14
↑Türk-Seminar	15
Das Studiensystem der päpstlichen Hochschulen	16
Hinweise zur Immatrikulation	16
Ausgewählte Hochschulen	17
1 Accademia Alfonsiana	17
2 Pontificia Università S.Tommaso d’Aquino Angelicum	18
3 Pontificio Ateneo S. Anselmo	20
4 Pontificio Ateneo Antonianum	22
5 Institutum Patristicum Augustinianum	24
6 Pontificia Facoltà di Science dell’Educazione Auxilium	25
7 Pontificio Istituto Biblico	25
8 Pontificia Facoltà Teologica Marianum	26
9 Pontificio Istituto d’Archeologia Cristiana	27
10 Pontificia Università Gregoriana	28

11 Pontificia Università Lateranense	30
12 Pontificia Università Urbaniana	31
13 Università Pontificia Salesiana	32
14 Pontificia Università della Santa Croce	32
15 La Sapienza	33
16 Facoltà Valdese di Teologia	34
Weitere Institute	35
Centro Melantone	35
Centro Pro Unione	35

Römisches Leben von A bis Ω

ATAC

ATAC Büro
Via Volturmo 65
www.atac.roma.it

ATAC ist der römische Verkehrsverbund für die Stadt Rom und das Umland (einschließlich Ostia und Ciampino).

Eine **Monatskarte** „tessera mensile/abbonamenti“ für Studierende (an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und residente a Roma oder mit Stipendium) bis 26 Jahre kostet 18 € und ist in allen Tabacchi erhältlich. Ist man 26 Jahre alt oder älter ist eine Monatsfahrkarte für 30 € zu erwerben.

Es gibt auch eine **Jahreskarte** für 150 €, die allerdings nur im ATAC Büro, erhältlich ist.

Einen **Übersichtsplan** der Bus-, Tram- und Metrolinien gibt es im ATAC Büro (s.o.) oder am Zeitungskiosk. Allerdings sind auch hier nicht zwangsläufig alle Linien verzeichnet. Es gibt aber auch einen großen Plan mit dem gesamten Stadtgebiet bis über den Autobahnring hinaus, in dem alle Bus-, Metro-, Tram- und Zuglinien eingezeichnet sind („Roma a Metro“ – lohnt sich!).

Feste **Fahrpläne** für Bus und Bahn existieren nicht. An den Haltestellen ist nur jeweils die erste und letzte Abfahrt des Busses von der Endhaltestelle (capolinea) angegeben. Auf der Homepage findet sich unter „calcola il percorso“ eine elektronische Fahrplanauskunft, die sehr hilfreich ist.

Bei Fahrkartenkontrollen, die recht häufig sind kann eine ↑ Erasmuskarte hilfreich sein, da sie den Besitz eines anerkannten Stipendiums und das Studium an einer staatlichen Hochschule bescheinigt. Oft reicht es aber aus, einfach die Monatskarte vorzuzeigen.

Die Metrolinie A (nächste Haltestelle an der ↑ Casa IV: Cornelia) fährt bis 22 Uhr, danach wird die Strecke noch bis ca. 24 Uhr mit Metroersatzbussen versorgt.

Generell ist im öffentlichen Nahverkehr viel Gelassenheit gefragt, z.B. wenn der Busfahrer nachts ordentlich Gas gibt oder wieder einmal für vier Stunden Streik (sciopero) ist und kein Bus fährt.

Bibliotheken

↑Angelicum

Zugang: Problemlos für Studenten anderer Fakultäten. Ausweis abgeben, Schlüssel holen, Tasche einschließen, in die Liste eintragen.

Bücher: Wenig Präsenzbestand, das meiste steht im Magazin. Für Bücher aus dem Magazin füllt man das entsprechende Formular aus, gibt es bei der Aufsicht ab und kann ca. eine halbe Stunde später (außer in der Mittagspause) die Bücher am Tisch neben der Eingangstür abholen. Magazinbücher kann man für die nächsten Tage bei der Aufsicht deponieren, muss sie dann nicht neu beantragen.

Kopien: Kopien werden im Kopierzentrum der Uni über der Bibliothek gemacht. Je nach Anzahl und Andrang bekommt man sie sofort oder am nächsten Tag.

↑Sant' Anselmo

(im Keller)

Zugang: problemlos für Studenten anderer Fakultäten.

Bücher: Alle Bücher sind frei zugänglich.

Kopien: Kopieren kann jeder selbst, entweder man kauft sich eine Karte oder leiht eine Bibliothekskarte aus und bezahlt nachher. Es gibt einige Beschränkungen, z.B. bei alten Büchern, hier ist eine Genehmigung der Bibliotheksaufsicht notwendig.

↑**Augustinianum**

(3. Stock)

Zugang: problemlos auch für Studenten anderer Fakultäten

Bücher: Präsenzbestand und Magazin. Für Magazinbücher schreibt man Titel, Autor, Signatur und Namen auf einen Notizzettel und legt ihn auf den Tresen beim Katalog. Hier findet man später (nach ca. einer halben Stunde) das gewünschte Buch.

Kopien: Kopien können mit einer Kopierkarte selbst gemacht werden. Karten gibt es an der Bibliothekspforte.

↑**Biblicum**

↑**DHI**

(im Erdgeschoss rechts)

Zugang: problemlos nach einer einmaligen Anmeldung bei der Bibliotheksleitung.

Bücher: Präsenzbestand und Magazin. Aufgrund der Ausrichtung des DHI v.a. Literatur über die deutsche und italienische Geschichte. Für Theologen interessant sind aber Wörterbücher und die TRE.

Kopien: Kopien können in beschränktem Umfang bei den Bibliotheksmitarbeitern (custodes) beantragt werden.

↑**Facoltà Valdese**

(Extra-Eingang)

↑ **Gregoriana**

(1. Stock rechts)

Zugang: nur für eingeschriebene Studenten mit Chipkarte (ähnelt einem Hochsicherheitstrakt).

Bücher: viele deutsche Standardwerke; Präsenzbestand und Magazin; Über den Standort eines gesuchten Buches informiert der Online-Katalog. Bücher aus dem Magazin werden recht schnell zur Verfügung gestellt. Es empfiehlt sich, eine Führung mitzumachen um das Signaturenprinzip zu verstehen.

Kopien: können im Kopierraum der Bibliothek selbst gemacht werden. Kopierkarten verkauft die Aufsicht an der Schranke.

↑**Lateran**

(1. Stock)

Zugang: nur für Studenten der Universität. Man braucht die Chipkarte, um reinzukommen.

Bücher: Großer Präsenzbestand, aber auch viel im Magazin. Es gibt eine ziemlich komplizierte Liste, mit der man angeblich herausfinden kann, was im Regal und was im Magazin steht. Bücher aus dem Magazin müssen mit einem Formular beantragt werden – geht aber nur vormittags.

Kopien: Kopien können mit einer Kopierkarte selbst gemacht werden.

Nationalbibliothek

Via Del Castro Pretorio, 105

00185 Roma

Tel 06/49891

Zugang: Man braucht eine Zugangskarte, die an der Infotheke kostenlos ausgestellt wird. Damit kommt man durch die Drehkreuze, sucht sich dann je nach Fachgebiet den passenden Lesesaal aus und lässt sich mit der Zugangskarte von der Aufsicht einen Arbeitsplatz zuweisen.

Bücher: Das Wichtigste steht im Regal, der Rest im Magazin. Präsenzbücher können nur im jeweiligen Lesesaal genutzt werden. Magazinbücher bestellt man am PC über das Katalogsystem direkt in den jeweiligen Lesesaal und kann sie nach der angegebenen Zeit (30-60 Minuten) bei der Aufsicht abholen. Magazinbücher können zur weiteren Nutzung innerhalb der selben Woche im Depot gelassen werden.

Kopien: Es können nicht mehr als 15% eines Buches kopiert werden. Man füllt ein entsprechendes Formular aus, holt sich bei der Aufsicht Genehmigung und Unterschrift und geht damit zum Kopierzentrum. Dort muss eine Nummer gezogen werden, früher oder später kann man dann die Kopien in Auftrag geben und je nach Anzahl nach einer halben bis drei Stunden abholen.

Buchhandlungen (theologische Literatur)

Die **Herder-Buchhandlung** (Piazza Montecitorio 120, gegenüber vom Parlament, Tel. 06/6794628 o. 6795304) ist die erste Adresse für deutschsprachige Literatur in Rom, besonders auch für Theologie. Es gibt für Studenten häufig bis zu 20 Prozent Rabatt (auf jeden Fall mit einem Studentenausweis von S. Anselmo).

Die **Claudiana** (Piazza Cavour, Eingang links neben dem Kirchenportal) ist die einzige evangelische Buchhandlung in Rom. Die Claudiana ist der Verlag der Waldenserkirche, der Buchhandlungen in allen großen Städten Italiens hat. Für Studenten der ↑ Waldenserfakultät gibt es 10 Prozent Rabatt.

Die Buchhandlungen der ↑**Gregoriana** und der ↑**Lateranense** sind sehr gut sortierte Buchhandlungen für Theologie und Philosophie. Neben italienischer findet man auch englische, französische und deutsche Literatur.

In vielen anderen päpstlichen Hochschulen gibt es ebenfalls eigene Buchhandlungen (z.B. Augustinianum), die vor allem Bücher der Dozenten oder zu den entsprechenden Fachgebieten im Angebot haben. Hier gibt es z.T. auch Literatur zu Vorzugspreisen.

Caffè

Den italienischen caffè trinkt man natürlich an der Bar im Stehen. Ein Tipp: Mal die Caffetteria im 2. Stock der Musei Capitolini ausprobieren, dort gibt es eine herrliche Dachterrasse mit super Blick über die Stadt! (Draußen wird der caffè mit Bedienung aber recht teuer.) Zur Caffetteria gelangt man entweder durchs Museum oder aber ohne Museumsbesuch über die Treppen an der Seite des Palazzo Caffarelli.

Hier noch Caffè-Empfehlungen:

Tazza d'Oro (Via degli Orfani, 84) – Der caffè wird selbstgeröstet und in vorgewärmte Tassen serviert. 1,00 Euro kostet ein Cappuccino.

Sant' Eustachio (Via della Scrofa, 64) – Der selbstgeröstete caffè wird normalerweise mit einer crema, d.h. zuckerato serviert. Der Cappuccino ist mit 1,30 Euro zwar etwas teurer, aber sehr zu empfehlen. (Manche sagen es sei der beste Caffè der Stadt!)

Museo S. Maria della Pace (Vicolo della Pace) – Das Café - wunderschön gelegen im 1. Stock des Innenhofes eines Museums bei einer Kirche (der Kreuzgang ist von Bramante) - ist auch ohne Museumsbesuch zugänglich. Ein vom Geschmack eher durchschnittlicher Cappuccino kostet 2,50 Euro.

Antico Caffè Greco (Via Condotti, 86) – Eines der traditionsreichsten und auch der teuersten Cafés in Rom. Im Sitzen kostet ein Cappuccino 6,00 Euro.

Castel S. Angelo – Das Café mit atemberaubender Aussicht auf den Petersdom ist leider nur in Verbindung mit einem Museumsbesuch zugänglich.

Casa IV

*Via Aurelia Antica, 391
00165 Roma*

Nach umfassender Renovierung wurde im September 2007 die Casa IV auf dem Gelände des ↑DHI zur gemeinschaftlichen Nutzung der CELI (Chiesa Evangelica Luterana in Italia) und des DHI eingeweiht. Es befinden sich in der Casa IV der Sitz des Dekanats der CELI, der Sitz des ↑Centro Melantone sowie ein Teil der Bibliothek und Wohnungen des DHI.

Im zweiten Stock wurden Zimmer für die Studierenden des Centro Melantone und eine Gemeinschaftsküche eingerichtet. Da jedes Zimmer auch über ein eigenes Bad (Dusche, WC und Bidet) verfügt, es aber kein „Wohnzimmer“ gibt, ist die Wohnsituation zwischen Studentenwohnheim und WG einzuordnen. Generell lässt die Ausstattung nur sehr wenig zu wünschen übrig, da Waschmaschine und Trockner, Telefon und Internetanschluss, eine komplett eingerichtete Gemeinschaftsküche, ein Großbildfernseher und eine Klimaanlage vorhanden sind.

Auf dem Nachbargrundstück Via Aurelia Antica, 397 befindet sich die Deutsche Schule Rom, die vom Kindergarten bis zum Abitur sämtliche Klassenstufen umfasst.

Codice fiscale

Der codice fiscale ist nötig, wenn man in Rom Geld verdienen, Verträge abschließen (z.B. Festnetzanschlüsse, nicht bei Handyverträgen) oder Postüberweisungen vornehmen möchte.

Beantragen kann man ihn in der Via Ippolito Nievo 36. Normalerweise reicht es aber, den codice sich selbst im Internet erstellen zu lassen (über google „codice fiscale“) Man kommt aber auch gut ohne codice fiscale durch das Jahr.

Cotral

www.cotralspa.it

Cotral ist das Busunternehmen für die gesamte Region Lazio. Die Busse sind i.d.R. blau und man gelangt mit ihnen sehr günstig in das römische Umland.

Fahrkarten gibt es in den Cotral Büros (u.a. Stazione Anagnina, Stazione Tiburtina) oder z.T. direkt bei den Busfahrern.

Abfahrtsorte und Zeiten erfährt man unter Tel. 800 431 784 oder auf der Homepage.

DHI

Via Aurelia Antica, 391

00165 Roma

www.dhi-roma.it

Das deutsche historische Institut in Rom wurde 1888 gegründet und ist damit das älteste historische Institut der Bundesrepublik Deutschland im Ausland. Schwerpunkt der Sammlung und Forschung sind die deutsche und italienische Geschichte vom Mittelalter an. Es gibt auch eine große musikgeschichtliche Abteilung.

In direkter Nachbarschaft zur Casa IV ist die ↑Bibliothek für die Studierenden des Centro Melantone sicherlich interessant.

Einkaufen

Kleine Lebensmittelläden sind qualitativ gut, aber oft teuer. Discounter sind z.B. In's, Todis, Tuodi oder Lidl. Qualitativ hochwertiger, aber auch teurer sind Supermarktketten wie GS, DiPerDi, Elite, DeSpar.

Eine sehr gute Adresse für deutsche Produkte ist **Lidl**. Dort kann man sehr günstig einkaufen und sogar Vollkornbrot und Vollkornbackmischungen! Außerdem gibt es bezahlbare Milchprodukte und sogar Quark! Zu finden z.B.: Via Galla Placidia, 27; 00159 Roma (stazione Tiburtina, dann Bus 309); Via Tino Buazzelli, 65; 00137 Roma; Via della Magliana, 274; 00146 Roma; Via di Torre Spaccata, 232; 00169 Roma; www.lidl.it.

In der Nähe der ↑Casa IV:

InGrande, Piazza San G.B. De La Salle, 46: Großer Supermarkt über zwei Etagen mit großer Auswahl. Günstig, obwohl es kein Discounter ist.

todis, Largo Boccea, 16: Günstiger Discounter, hat z.T. auch deutsche / österreichische Produkte. (www.todis.com)

Sma Punto, Piazza Pio XI, 20 (Via Gregorio VII): Qualitativ hochwertiger Supermarkt, aber auch entsprechend hohe Preise.

Pam, Circonvallazione Aurelia, 23: Kleiner Supermarkt, recht teuer, aber in der Nähe der Metrostation Cornelia.

In der Nähe der Facoltà Valdeese gibt es einen **coop**: sehr kleiner, aber gut sortierter Supermarkt mit recht hohen Preisen.

Für frisches Obst und Gemüse aus der Region, empfiehlt sich das Einkaufen auf einem der zahlreichen ↑Märkte.

Erasmuskarte

Die Erasmuskarte ist auch für Nicht-Erasmusstudenten erhältlich, wenn man angibt, an der ↑ Sapienza zu studieren, etwa Geschichte oder Philosophie.

Zur Ausstellung muss man zwei Passfotos mitbringen, ein Formular ausfüllen und 5€ bezahlen. Damit wird man für das Erasmusnetzwerk registriert und erhält so den Newsletter mit Informationen zu Fahrten, Parties, usw.

Die Erasmuskarte wird u.a. als Nachweis bei Kontrollen des ↑ ATAC Studententickets ohne Probleme akzeptiert und gilt für ein Jahr. Sie genügt oft auch in Deutschland, um Studentenermäßigungen zu bekommen, wenn man während des Auslandsjahres keinen deutschen Studentenausweis besitzen sollte.

Adresse:

Associazione Studenti Erasmus

Facoltà di Economia

Viale del Castro Laurenziano 9

Öffnungszeiten:

Mo/Mi 14-16 Uhr

Di/Do 11-13 Uhr

www.uniroma1.it/esn

Fahrrad

Günstig können gebrauchte, geklaute oder neue Fahrräder an der Porta Portese gekauft werden.

Werkstätten gibt es z.B. in der Via Pellegrino 80.

In der Villa Borghese kann man sich tage- oder stundenweise Fahrräder und Tandems ausleihen.

Generell ist Fahrradfahren in Rom jedoch nicht unbedingt förderlich für Leib und Leben.

Flughafen

Rom wird von zwei Flughäfen versorgt. Fiumicino (Aeroporto Leonardo da Vinci) als der größere Flughafen und Ciampino als ehemaliger Militärflughafen, der jetzt vor allem von den „Billigfliegern“ frequentiert wird. Beide Flughäfen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln recht gut zu erreichen, nur Zeit ist nötig.

Fiumicino: Für 11,- € einfache Fahrt gibt's eine direkte Verbindung zwischen Flughafen und Termini (Leonardo-Express). Für 5,50€ fährt ein Zug alle anderen Bahnhöfe an, z.B. Nomentana, Tiburtina,

Ostiense, Trastevere etc. Ab Ostiense braucht dieser etwa noch 45 min. zum Flughafen. Alles nachzusehen unter www.trenitalia.it

Mit dem Taxi kostet es von der ↑ Casa IV 35-45 Euro. Es gibt einen Festpreis bis in die Stadt (aurelianische Mauern), der bei 40 Euro liegt. Dieser wird aber nicht immer akzeptiert, da die Casa IV noch VOR den Mauern liegt. Es gibt auch einen privaten Taxianbieter (Blue Car Service) mit dem das Dekanat der CELI eine Vereinbarung hat (35 Euro Festpreis). Die Telefonnummer gibt es bei Frau Damm, der Sekretärin des Dekanats und ↑ Centro Melantone. Vor dem Crowne Plaza Hotel (Via Aurelia Antica, 451) kann man fast zu jeder Tageszeit ein Taxi finden.

Ciampino: Mit der Metro A bis Anagnina Endhaltestelle und dort vom Bussteig 1 mit dem Bus (1,20 €) zum Flughafen. Oder auch für 5,- bis 8,- € (verschiedene Unternehmen) direkt mit dem Busshuttle vom Termini (Via Marsala). Gleiches gilt auch für die Rückfahrt. Allgemein gilt: Vorher informieren und Fahrpläne im Internet oder direkt beim Busfahrer besorgen.

Freisemester

So werden die Studierenden der katholischen Theologie aus Deutschland, aber auch Österreich und der Schweiz genannt (sowohl Lehramt, Diplom als auch Pfarramt), die ein Freijahr innerhalb ihres Studiums z.B. im Ausland verbringen. Für die Freisemester werden an der ↑ Gregoriana spezielle Kurse auf deutsch angeboten, so z.B. das ↑ Türk-Seminar.

Gelateria

Rom entdecken, das heißt auch Rom mit allen Sinnen genießen und das am besten jeden Tag. Für einen gelungenen Start in der kulinarischen Welt Roms haben wir hier ein paar Insidertipps bzw. die Adressen der besten Eisdielen der Stadt zusammengestellt.

Cremeria Aurelia, Via Aurelia 398: Nah beim Centro Melantone und eine der besten Eisdielen Roms.

Fior di Luna, Via della Lungaretta (Trastevere): Hier gibt es neben super leckerem selbstgemachten Schokoladeneis auch selbstgemachte Schokolade.

Gelateria dei Gracchi, Via dei Gracchi: Nah bei der Facoltà Valdese und berühmt für ihr Pistazieneis.

Gelateria del Pigneto, Via Pesaro 11, Seitenstraße der Via del Pigneto: Etwas weiter weg, lohnt aber eine Reise (auch für den wachsenden Stadtteil!)

Giolitti, Via Ufficio del Vicario, 40: sehr gutes Eis in großer Auswahl bei gehobenem Preis. Leider ist die Gelateria kein Geheimtipp und oft voller Touristen.

La Palma, Via della Maddalena, 22: Dieses Geschäft einer Eisdielenkette bietet eine riesige fast schon unüberschaubare Auswahl an Eissorten bei gehobenem Preis. Unbedingt probieren muss man die Mousse-Eissorten.

Millennium, Piazza delle Grazie 2A, 00136 Roma (nahe bei Metro A Cipro)

Old Bridge, Piazza del Risorgimento (in der Nähe der Musei Vaticani): bietet gutes Eis zum kleinen Preis. Eine kleine Portion (2 Gusti) kostet 1,30 €.

San Crispino, Via della Panetteria, 42 und Piazza della Maddalena,3: eine neue Eisdielenkette mit sehr hohen Preisen in edlem Ambiente. Das Eis schmeckt aber eher nur durchschnittlich.

Geld

In Rom kann man an fast allen Geldautomaten (Bancomat) Geld mit einer EC-Karte abheben, allerdings fallen z.T. Gebühren an, weshalb man immer möglichst große Beträge abheben sollte. Kostenlos Geld abheben kann man als Kunde der Deutschen Bank bei den zahlreichen Deutsche Bank Filialen in Rom (u.a. Piazza Venezia, Largo Argentina, Via del Tritone, Piazza Cola di Rienzo) und in ganz Italien. Natürlich gibt es auch bei anderen Banken günstige Angebote (z.B. Sparcard der Postbank).

Wo es möglich ist, empfiehlt es sich mit Kreditkarte oder per Überweisung (bonifico) zu bezahlen, etwa bei den Studiengebühren. Achtung: An vielen päpstlichen Universitäten kann der Immatrikulationsprozess beschleunigt und vereinfacht werden, wenn man mit Bargeld oder Kreditkarte bezahlt.

In den meisten Geschäften kann auch mit der EC-Karte bezahlt werden, wobei durch die Mastercard-Kooperation keinerlei Gebühren anfallen.

Germanicum (Pontificium Collegium Germanicum et Hungaricum)

Via di San Nicola da Tolentino, 13

00187 Roma

www.cgu.it

Das deutsch-ungarische Priesterseminar in Rom „beheimatet“ für den größten Teil ihrer Studien nach Rom entsandte Seminaristen aus Deutschland, Ungarn, der Schweiz und einigen anderen europäischen Ländern (die Zuordnung geht auf historische Grenzen zurück). Zur guten Tradition gehört ein gemeinsamer monatlicher Ökumenekreis mit den Studierenden des ↑Centro Melantone (bisher immer auf Deutsch) – eine gute Chance für einen Austausch mit Leuten, die tatsächlich an Ökumene interessiert sind und (meist) die deutsche „Ökumene-Situation“ gut kennen.

Goethe-Institut

Via Savoia 15

00198 Roma

<http://www.goethe.de/ins/it/rom/itindex.htm>

Das Goethe-Institut ist die erste Adresse in Rom um deutsch zu lernen. Über die Sprachkurse hinaus bietet das Goethe-Institut auch ein reiches Veranstaltungsprogramm, das auf der Homepage zu finden ist.

Darüber hinaus bietet das Goethe-Institut ein Kontaktforum für ↑ Tandempartner und eine deutsch-italienische Bibliothek mit Computerraum und Internetplätzen (13 € pro Jahr), Zeitungen etc.

Ikea

Ikea Anagnina

Via Anagnina, 81

00173 Roma

IKEA Porta di Roma

Via delle Vigne Nuove (loc. Bufalotta)

00139 Roma

In Rom gibt es zwei Ikeafilialen. Eine ist in Ciampino, die andere in dem neuen (2007) riesigen Einkaufszentrum Porta di Roma. (Dort gibt es u.a. auch einen H&M und Media World Markt. Allerdings kommt die Anfahrt von der Casa IV mit den öffentlichen Verkehrsmitteln einer Weltreise gleich.)

Internet

In der ↑Casa IV ist in jedem Zimmer ein DSL Zugang vorhanden, der mit 10 Euro pro Monat auf die Miete aufgeschlagen wird. In der Bibliothek des ↑Waldenserkonviktes können der Internetzugang und der Drucker kostenlos genutzt werden.

An der ↑ Gregoriana gibt es für Studierende einen kostenlosen Internetaum mit Drucker (kostenpflichtig) im Keller der Hochschule, aber auf der Piazza kann man das Wireless-LAN auch nutzen! Kostenpflichtige Internetplätze gibt es auch im ↑Goethe-Institut. Darüber hinaus findet man aber auch in der ganzen Stadt Internetcafés (Kosten pro Stunde ca. 2 – 4 €).

Konvikt

*Via Pietro Cossa, 42
00193 Roma*

Das Konvikt ist das der ↑Waldenserkollegium angeschlossene Studentenwohnheim. Hier wohnt der größte Teil der Theologiestudierenden der Fakultät mit Stipendium der Kirche (und immer ein bis zwei Melantonini) in Doppel- und gelegentlich Einzelzimmern mit Halbpension. Es wohnen aber auch Studierende anderer Fächer dort.

Kriminalität

Die Kriminalitätsrate ist in Rom wahrscheinlich nicht höher als in anderen Metropolen auch. Besonders aufpassen sollte man aber auf Taschendiebe, vor allem in der Metro, in Bussen und in größeren Menschenansammlungen.

Geld und Ausweispapiere sowie Kreditkarten sollte man nur bei sich tragen, wenn man sie wirklich benötigt und dann direkt am Körper und nicht in Rucksäcken, Taschen etc.

Frauen sollten allein nachts einsame Stadtviertel (auch die Gegend um Termini) und schlecht beleuchtete Straßen lieber meiden. Rom verändert sich stark von Tag zu Nacht. Straßen, die tagsüber sehr sicher sind, können nachts unbeleuchtet und gefährlich sein. Aber auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln und am Tage müssen Frauen leider immer auf äußerst zudringliche Männer gefasst sein.

Kultur

In Rom wird an Kultur einiges geboten: Theater, Oper, Auditorium (Musikhalle), Kinos, Rockkonzerte etc. Einen aktuellen Wochenüberblick bieten:

„**Roma c'è**“ (erhältlich an Kiosken) oder im Internet www.romace.it

„**Trova Roma**“ (Donnerstagsbeilage der „La Repubblica“)

„**Club de la repubblica**“: Für ca. 15 € für zwei Jahre erhält man Ermäßigungen oder Einladungen zu vielen kulturellen Veranstaltungen. Die Nummer findet sich in jeder Ausgabe der „La Repubblica“.

Märkte

Obst und Gemüse kauft man qualitativ hochwertig und günstig am besten auf den täglichen Märkten überall in Rom (Mo – Sa, 6.00 Uhr – 14.00Uhr), die es in vielen Stadtvierteln gibt. Liste unter: http://www.comune.roma.it/was/repository/ContentManagement/node/N471456459/elenco_mercati_roma.pdf

Kleidung, Geschirr und viele weitere Artikel gibt es auf dem größten römischen Markt an der Porta Portese (Tram 3 bis Porta Portese). Der Markt öffnet jeden Sonntag von 8 – 14 Uhr.

Motorino

Das Motorino ist das schnellste Verkehrsmittel in Rom, da man an langen Autoschlangen einfach vorbeifahren kann. Allerdings ist das Fahren eines Motorino in Rom auch nicht ganz ungefährlich.

In vielen Werkstätten sind Motorini (gebraucht oder neu) ab 1200 € erhältlich. Der Kauf bei einer Werkstatt empfiehlt sich, weil dort auch Reparaturen möglich sind.

Alternativ kann man natürlich auch von Privatleuten ein gebrauchtes Motorino erwerben – hierfür empfiehlt sich ein Blick in „Porta Portese“, ein Anzeigenblatt das zweimal wöchentlich erscheint und auch im Internet zu finden ist. Hier können kostenlos auch Suchanzeigen aufgegeben werden (<http://www.portaportese.it/>)

Die Versicherung sollte man aus Kostengründen in Deutschland abschließen. Für Motorini bis 50 ccm genügt dafür die Vorlage der Fahrzeugpapiere.

Museen

Sind ja quasi ein Muss. Manchmal gibt es im Rahmen von Kulturveranstaltungen etc. freien Eintritt, z.B. während der italienweiten „settimana dei beni culturali“ oder der „notte bianca“. Oft hilft auch der ↑ Erasmusausweis oder/ und der Studenausweis des ↑ Pontificio Istituto di Archeologia Cristiana um gratis oder ermäßigt hineinzugelangen. In den staatlichen Museen (z.B. Engelsburg, Kolosseum etc.) zahlt man als EU-Bürger bis zu einem Alter von 25 Jahren (bei Vorlage des Ausweises) ermäßigten Eintritt.

Für die archäologischen Stätten und Museen gibt es eine „archeologia card“, die recht günstig ist und für etwa sieben archäologische Museen und Stätten (u.a. Palazzo Massimo, Kolosseum, Palatin) gilt, die man innerhalb einer Woche besuchen kann.

Nachtleben

Auch hierzu nur einige Hinweise, da probieren bekanntlich über studieren geht.

Centro: Auf dem Campo di Fiori treffen sich abends viele römische Jugendliche und Touristen. Allerdings sind die Preise auch ziemlich touristisch.

Trastevere (südlich vom Vatikan): Typisch römisches Flair mit vielen Pizzerien, Weinlokalen und Bars zum draußen und drinnen Sitzen. Besonders an warmen Abenden lohnt ein Besuch, wobei die Preise nicht immer ganz billig sind, da Trastevere vielleicht schon etwas zu „in“ und touristisch ist.

San Lorenzo (zwischen Porta Maggiore und Via Tiburtina): S. Lorenzo ist das Studentenkneipen-Viertel mit Pubs, preiswerten Lokalen für Pasta, Pizza und Pasticceria, die bis spät in die Nacht geöffnet sind. Wer also preiswert und ohne zu viele Touristen essen und italienische Studenten kennen lernen möchte, ist hier richtig.

Testaccio (zwischen Tiber und Metro B „Piramide“): Besonders in den späteren Abend- und Nachtstunden gibt es hier eine große Auswahl von Kneipen, Pubs, Discos („Disco-Meile“: Via Monte Testaccio), Bars und anderen alternativen Lokalitäten wie etwa dem „Villaggio globale“, dem Ex-Mattatoio.

Pizzeria

Pizza, ein typisches italienisches Gericht sollte man auch in typischen italienischen Pizzerien genießen. (Ein Tipp: Einmal eine Pizza bianca probieren!)

Dafür hier einige Tipps:

„**Ai Marmi**“, Viale Trastevere - günstig für Trastevere und sehr untouristisch!

„**Da Francesco**“, Piazza del Fico - ganz nah bei der Piazza Navona, phantastisch!

„**L'Economica**“ in der Via Tiburtina, etwa zwischen Campo Verano und Termini.

„**Formula Uno**“, Via degli Equi, 9; 00185 Roma (S. Lorenzo) - Extra dünn und sehr günstig.

„**Ivo a Trastevere**“, Via San Francesco della Ripa, 157 – untouristisch mit sehr angenehmer und freundlicher Atmosphäre. Die Preise sind auch für den studentischen Geldbeutel geeignet.

Post

Standardbriefe in das europäische Ausland (z.B. Deutschland) kosten momentan 0,65 Euro, **Postkarten** können auch mit 0,60 Euro frankiert werden. Briefmarken können bei vielen Tabacchi, Gornalieri und in manchen Souvenirläden erworben werden. Dies erspart einem die mitunter recht lange Wartezeit auf dem Postamt. Außerdem ist es in Italien nicht üblich Briefmarken in der Post zu kaufen, so dass teilweise am Schalter auch gar keine „normalen“ Briefmarken (also übliche Werte wie 0,65 Euro) vorrätig sind. Für schwerere oder größere Briefe empfiehlt sich natürlich trotzdem der Weg zur Post.

Im Eingangsbereich findet sich ein Automat, an dem man nach Knopfdruck (auf P für die Aufgabe von Briefen und Paketen) eine Nummer erhält. Die Nummern werden durch die Postangestellten dann auf einer Anzeigetafel aufgerufen.

Der **Versand von Paketen** mit der poste italiana kann recht teuer werden, daher ist es u.U. empfehlenswert einen privaten Paketservice zu nutzen, z.B. GLS, von denen das Paket auch direkt an der Haustür abgeholt wird. (Gegen einen Aufpreis bietet auch die Post eine Abholung an der Haustür an.)

Für den Umzug nach Rom bietet es sich auch an ein Paket von Deutschland aus mit GLS zu versenden, da das größte Paket 25 Euro bei max. 40 kg Gewicht kostet.

Die **Vatikanpost** ist zwar genauso teuer und nicht schneller als die normale Post, die Briefmarken sind aber abwechslungsreicher und natürlich auch etwas besonderes. Außerdem sind die Schlangen in den Filialen der Vatikanpost meist nur kurz.

Romführer

Im Allgemeinen ist es ratsam mehr als einen Reiseführer zu konsultieren, wenn man wirklich informiert sein möchte.

Im Folgenden lediglich eine kleine Auswahl (viele der Bücher sind meist in der ↑ Herder Buchhandlung vorrätig):

Brinke, Margit / Kränzle, Peter, **Rom. Ein archäologischer Führer**, Reclam, Stuttgart ²2006: Der Führer ist sehr handlich (Reclam) und übersichtlich. Er zeigt das antike Rom mit Karten und geht auf die archäologischen Museen ein.

Ercoli, Olivia, **Vis a Vis**, Dorling Kindersley, Rom 2006: Gut gemachter Reiseführer mit vielen Infos.

Fischer, Heinz Joachim, **DuMont Kunst Reiseführer Rom**, Ostfildern ⁴2006: Ein traditionsreicher Kunstführer für Rom.

Heinze, Anton u.a., **Kunstführer Rom**, Ditzingen ⁵1994: Ein fundierter Kunstführer, der umfassende Hintergrundinformationen bietet.

Knapp, Margit (Hg.), **Rom. Eine literarische Einladung**, Wagenbach Verlag, 1996.

Lodoli, Marco, **Inseln in Rom. Streifzüge durch die ewige Stadt**, Insel Verlag, 2007.

Lucentini, Mauro, **Rom. Wege in die Stadt**, München 2000: Gegliedert in Spaziergänge wird der Leser auch auf Besonderheiten aufmerksam gemacht, die man leicht übersieht.

Magnani, Franca, **Rom. Zwischen Chaos und Wunder**.

Meyer-Blank, Michael / Krüger, Jürgen, **Evangelisch in Rom**, Göttingen 2008.

Reincke, Madeleine, **Baedeker Allianz Reiseführer Rom**, Ostfildern ¹³2005: Kompakter Reiseführer, der v.a. für eine erste Orientierung in Rom hilfreich ist.

Touring Club Italiano (Hg.), **Roma** (Guida d'Italia del Touring Club Italiano), Milano 1993. – Der wohl ausführlichste und beste, allerdings italienischsprachige Reiseführer für Rom.

Scheine

Während des Studienjahres ist es definitiv möglich, Scheine zu erwerben, die auch im Rahmen des Studiums in Deutschland anerkannt werden. Generell gilt für Pfarrämter, dass jeweilige Anfragen mit dem Landeskirchenamt (Ausbildungsdezernat etc.) abzuklären sind. Jedoch ist natürlich die Anzahl der pro Semester zu erwerbenden Scheine geringer als in Deutschland und das Studienjahr sollte nicht nur im

Blick auf Scheine betrachtet werden. Anerkennung einzelner Leistungen für Lehrämter sind wohl relativ gut möglich, im Einzelfall immer abklären.

Sport

Die staatlichen Universitäten bieten ein sehr vielfältiges Sportprogramm an, das allerdings nur eingeschriebenen Studenten zugänglich ist. Generell braucht man in Italien meist ein Gesundheitszeugnis. Informationen zum Unisport gibt es unter <http://www.cusroma.org/iscrizioni.php>. (Aktuelle Informationen über die Einschreibung etc. gibt es auch über das ↑ Erasmusnetzwerk.)

Die zahlreichen Parks in Rom eignen sich sehr gut zum Laufen, so z.B. auch die Villa Doria Pamphili, die direkt hinter der Casa IV an der Via Aurelia Antica beginnt. Allerdings sollte man in den späteren Abendstunden schlecht beleuchtete Gegenden, etwa in der Villa Borghese, meiden.

Die Schwimmbäder in Rom sind sie selten und teuer (ca. 8 €). Allerdings dürfen die Melantonini in Absprache mit dem Dekanat im Schwimmbad der deutschen Schule für 6,50 € (10er Karte 55 €) ihre Bahnen ziehen.

Strand

Es lohnt sich seinen eigenen Lieblingsstrand ausfindig zu machen, es gibt von Rom aus mehrere Möglichkeiten an den Strand zu kommen: z.B. Ostia und Nettuno.

Hier ein bewährter Strand:

Ostia - ab der Metro B Haltestelle „Piramide“ fährt man mit dem Zug (Richtung Ostia) bis zur Haltestelle „Cristoforo Colombo“. Dort geht man entweder zu Fuß weiter oder nimmt den Bus 07 (mare) bis zu den öffentlichen Strandeingängen (cancelli). Es gibt einige Cancelli und zugehörige Bushaltestellen, einfach ausprobieren, wo es am besten gefällt. Diese Strandabschnitte sind in den Sommermonaten in der Regel bewacht. Für den Zug und Bus gelten die normalen ↑ ATAC Fahrausweise.

Etwas einsamer:

Santa Severa - mit dem Regionalzug von S. Pietro bis S. Severa (kostet allerdings pro Fahrt 3,20€).

Tandempartner

Einen Sprachpartner für ein Tandem kann man u.a. im ↑ Goethe-Institut finden. Dort kann man einen Aushang machen bzw. vorhandene Aushänge lesen. Auch in der ↑ Herder-Buchhandlung und natürlich in Sprachschulen gibt es entsprechende Aushänge.

Telefon

Nützlich ist die Anschaffung einer Prepaid-Karte für das **Handy** von z.B. Tim, Wind oder Vodafone. Das Startpaket kostet ca. 5-15 €. Aufladen kann man die Karten in vielen tabacchi (ricarica) oder an Automaten.

Über **Festnetz** kann man am günstigsten mit Prepaid-Telefonkarten (carte telefoniche prepagate) nach Deutschland telefonieren. Abhängig von der Tageszeit kostet die Minute dann ab 0,017 €. Erhältlich sind diese Karten in vielen tabacchi.

In Rom gibt es außerdem immer mehr Telefoncenter, die internationale Telefonate viel günstiger anbieten als mit einem Handy. Die Preise können in den unterschiedlichen Centern sehr variieren.

↑ **Türk-Seminar**

Das Studiensystem der päpstlichen Hochschulen

Das Studiensystem an den päpstlichen Hochschulen gliedert sich in drei Phasen:

1. Studienphase (primo ciclo)

- Abschluss: baccalaureato
- Dauer: 3 Jahre
- entspricht von den Anforderungen her ungefähr einem erweiterten Grundstudium in Deutschland

2. Studienphase (secondo ciclo o licenza specializzata)

- Abschluss: licenza
- Dauer: 2 Jahre
- In dieser Phase konzentrieren sich die Studierenden verstärkt auf eine theologische Disziplin. Der Abschluss ist vergleichbar mit dem deutschen Diplom oder Magister.

3. Studienphase (terzo ciclo o dottorato)

- Abschluss: dottorato
- Das Doktorat verläuft ähnlich wie die vorausgehenden Studienphasen, d.h. die Studierenden müssen Veranstaltungen belegen, Prüfungen ablegen und eine Abschlussarbeit schreiben, die jedoch im Umfang nicht mit deutschen Doktorarbeiten vergleichbar ist. Nach dem Vaticanum II führte eine Studienreform an den päpstlichen Hochschulen dazu, dass sich die kleineren Hochschulen in einem bestimmten Gebiet spezialisierten. Größere Hochschulen wie etwa die Gregoriana bieten verschiedene Spezialisierungen an, kleinere Hochschulen z.T. nur eine einzige. Als Gasthörer (ospite) ist es meist unkompliziert möglich, Veranstaltungen aus allen drei Studienphasen zu besuchen, obwohl man den entsprechenden Abschluss nicht vorweisen kann.

Alle Studiengänge an den päpstlichen Hochschulen sind konsekutive Studiengänge, d.h. am Ende jedes Semesters gibt es in den Veranstaltungen mündliche oder schriftliche Prüfungen. Ob man als Gasthörer an diesen Prüfungen teilnehmen kann, hängt von der jeweiligen Hochschule ab. Es besteht aber keine Teilnahmepflicht. Die Anerkennung von Prüfungsleistungen, die an päpstlichen Hochschulen oder der Facoltà Valdese erbracht wurden, durch deutsche Universitäten bzw. kirchlichen Prüfungsämtern ist nicht einheitlich geregelt. Man muss also von Fall zu Fall nachfragen, ob eine Anerkennung möglich ist.

Hinweise zur Immatrikulation

Das Studienjahr an den päpstlichen Hochschulen und an Facoltà Valdese beginnt etwa Anfang Oktober und dauert bis Mitte Juni. Das Wichtigste in Stichworten:

- Die genauen Vorlesungszeiten sind von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich. Sie stehen in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen, sind im Internet oder im Sekretariat der Hochschulen zu erfahren.
- Das Studienjahr ist unterteilt in zwei Semester. Die Vorlesungszeit im ersten Semester dauert von Mitte Oktober bis Ende Januar. Dann folgt eine Prüfungsphase von ungefähr zwei Wochen. Das zweite Semester beginnt Mitte Februar und endet Ende Mai, woran sich dann noch zwei bis drei Prüfungswochen anschließen.
- Es hängt von der Hochschule ab, ob es Gasthörern möglich ist, die Prüfungen am Semesterende abzulegen. Teilweise entstehen dafür noch zusätzliche Gebühren.

Für protestantische Studierende ist es i.d.R. möglich, sich an allen päpstlichen Hochschulen und an der Facoltà Valdese zu immatrikulieren. Am sinnvollsten ist dieses als Gasthörer (ospite). In dem Fall muss man jede Veranstaltung einzeln bezahlen, was allerdings meistens günstiger ist als die Pauschalgebühr für ordentliche Studierende. Wenn man sehr viele Veranstaltungen an einer Hochschule belegt, sollte man überprüfen, ob eine Einschreibung als außerordentlicher Student (straordinario) nicht günstiger ist.

Wichtig: Für die Immatrikulation benötigt man folgende Unterlagen:

- Nachweis über die Hochschulzugangsberechtigung (Kopie)
- Zwischenprüfungszeugnis (evtl.)
- Kopie des Personalausweises
- Passfotos (reichlich!)
- Empfehlungsschreiben einer Universität oder Kirche – nach Möglichkeit auf Englisch oder Italienisch.
Wird i.d.R. vom Studienleiter des Centro Melantone ausgestellt.
- Nachweis über italienische Sprachkenntnisse (bekommt ihr am Ende des Sprachkurses im September)

Nicht selten muss man beim zuständigen Dekan oder Prodekan vorsprechen, um sich bestätigen zu lassen, dass die erbrachten Nachweise zur Immatrikulation ausreichen. Es ist dann in der Regel möglich, Veranstaltungen aus allen Studienphasen zu belegen. Darüber hinaus bedarf es auch manchmal vieler warmer Worte und mehrerer Anläufe, bis die Einschreibung glückt.

Ausgewählte Hochschulen

1 Accademia Alfonsiana

Via Merulana, 31
00185 Roma
Tel.: +39 06 494 901
Fax: +39 06 446 588 7
www.alfonsiana.edu
segreteria@alfonsiana.edu

Statistik:
 36 Professoren
 287 Studierende

Überblick

Die Accademia Alfonsiana ist die Hochschule der Redemptoristen. Sie wurde 1949 gegründet und ist seit 1960 ein Institut der Università Lateranense. Der Schwerpunkt dieser Hochschule liegt im Bereich Moralthologie. Es werden Veranstaltungen der zweiten und dritten Studienphase in Methodologie, Exegese, Patristik, Geschichte, Systematik und Anthropologie angeboten. Hervorzuheben ist die offene, herzliche Atmosphäre mit den Studenten.

Ausgewählte Professoren:

Hidber, Bruno, C.Ss.R., Schweiz
 Teologia morale sistematica
 sehr gutes Italienisch, deutschsprachig
 Schwerpunkt: Vergebungsethik

McKeever, Martin, C.Ss.R., Irland
 Teologia morale sistematica
 Klares Italienisch
 Schwerpunkt: Politische Ethik

Rehrauer, Stephen, C.Ss.R., USA
 Antropologia empirica
 Schwer verständliches Italienisch
 Schwerpunkt: Verbindungstheologie, Philosophie und Psychologie

Sanna, Ignazio, Mons., Italien
 Antropologia sistematica
 Schwerpunkt: Christliche Anthropologie

Überblick

Das Angelicum ist die Hochschule der Dominikaner. Sie wurde im 16. Jahrhundert gegründet und trägt seit 1963 den Namen Pontificia Università S. Tommaso d'Aquino.

Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen im Bereich Bibelwissenschaft, Moralthologie und Ökumene sowie in der Beschäftigung mit Thomas von Aquin. Es werden Veranstaltungen aller Studienphasen in allen Disziplinen angeboten. Die Studierenden kommen vornehmlich aus englischsprachigen Ländern und zunehmend aus Osteuropa.

Besonderheiten: Veranstaltungen in englischer Sprache und Sektion für Ökumene mit z.T. sehr guten religionswissenschaftlichen Veranstaltungen.

Ausgewählte Professoren:

Bliss, Frederik M., USA

sezione ecumenica

Gut verständliches Italienisch

Schwerpunkt: Ökumenischer Dialog

Boriello, Luigi, Spanien

sezione ecumenica

Gut verständliches Englisch und Italienisch

Schwerpunkt: Spiritualität

Bova, Ciro, Italien

sezione spirituale

Sehr neapolitanisch geprägtes Italienisch

Schwerpunkt: Spiritualität

Taylor, Richard, England

sezione ecumenica

Gut verständliches Italienisch und Deutsch

Schwerpunkt: Biblische Theologie (NT), Ökumenischer Prozess

Eilul, Joseph, Malta

sezione ecumenica

Sehr gut verständliches Englisch, Italienisch, Französisch

Schwerpunkt: Islamismus, Interreligiöser Dialog

Rossi, Terese Francesca, Italien

sezione ecumenica

Schwerpunkt: Ökumenische Bewegung, Pfingstlerium

Immatrikulation

Die üblichen Unterlagen sind im Dekanat der theologischen Fakultät auszufüllen, vom Dekan abzuzeichnen und anschließend im Generalsekretariat (segreteria) einzureichen. Eine Einschreibung ist als ospite möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Die Zahl der Seminarteilnehmer ist begrenzt. Probehören ist drei Wochen zu Beginn des ersten und eine Woche zu Beginn des zweiten Semesters möglich.

Immatrik.-phase: 1. September – 17. Oktober 2008

26. Januar – 20. Februar 2009

Kosten: 45,00 € pro Credit (ECTS)

60,00 € einmalige Einschreibgebühr (und für eine Prüfung)

Generalsekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.30 Uhr
Di, Do 14.30 – 16.00 Uhr

Dekanat

Öffnungszeiten: Mo 11.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Di, Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Fr 9.30 – 13.00 Uhr

↑ *Bibliothek*

Die Bibliothek des Angelicums ist in allen Disziplinen gut sortiert. Die Benutzung der Bibliothek ist i.d.R. auch für Nichtstudenten möglich. Sie hat einen Bestand von 220.000 Bänden und bietet 570 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Onlinekatalog: <http://www-urbs.vatlib.it/>

3 Pontificio Ateneo S. Anselmo

Piazza Cavalieri diMalta, 5 Statistik:
00153 Roma 87 Professoren
Tel.: +39 06 579 127 9 364 Studierende
Fax: + 39 06 574 831 2
www.ans.urbe.it
ansegr@tin.it

Überblick

S. Anselmo ist die Hochschule der Benediktiner. Sie wurde 1687 gegründet und trägt seit 1933 den Namen Pontificio Ateneo S. Anselmo. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen im Bereich Liturgiewissenschaft, Monastische Theologie, Sakraltheologie. Es werden Veranstaltungen aller Studienphasen in fast allen Bereichen angeboten. Die Studierenden, vor allem Ordensangehörige, kommen aus Italien, aber auch Afrika und Asien.

Ausgewählte Professorinnen und Professoren:

Barba, Maurizio, Mons., Italien
Martyrologium Romanum
Schwerpunkt: Martyriologie

DeSantis, Italien
Estetica
deutschsprachig
Schwerpunkt: Mystik, Kunst

Garcia Cordeiro, José Manuel, Italien
Teologia liturgica-sacramentaria
Schwerpunkt: Geschichtliche Entwicklung der Sakramentaltheologie

Gallagher, Raphael, CSSR, Irland
Teologia morale
sehr gutes Italienisch
Schwerpunkt: Christliche Sozialethik

Grillo, Andrea, Italien
Teologia dogmatico-sacramentaria
Schwerpunkt: Sakramentaltheologie

Hombergen, Daniël, OSB, R.P., Niederlande
Patrologia
Italienisch- und deutschsprachig
Schwerpunkt: Augustin, Traditions-Konzeptionen

Leachmann, James, OSB, England
Liturgia ed ecumenismo
Gut verständliches Italienisch
Schwerpunkt: Liturgie und Spiritualität

Mazza, Enrico, Mons., Italien
L'eucaristia
Schwerpunkt: Eucharistieverständnis

Mazzolini, Sandra, Italien
Storia della Chiesa
Schwerpunkt: Ekklesiologie, Mariologie

Meiattini, OSB, Italien
Teologia sistematica

Parenti, Stefano, Italien
liturgie orientali
Schwerpunkt: Divina Liturgia

Perroni, Marinella, Italien
teologia biblica
Schwerpunkt: Taufe, Sakramentaltheologie im NT

Pfeiffer, Michaela, o.cist., Österreich
teologia monastica
sehr gut verständliches Italienisch
Schwerpunkt: Zisterziensische Mystik

Puglisi, James SA, Italien
Teologia liturgico-sacramentaria, Teologia ecumenica
Englischsprachig
Schwerpunkt: Ökumenischer Dialog

Salmann, Elmar, OSB, Deutschland
Filosofia, Teologia dogmatica
sehr gut verständliches Italienisch

Schwerpunkt: Idealismus, Mystik

Sheridan, Mark, OSB, USA
teologia monastica
sehr gut verständliches Italienisch
Schwerpunkt: Koptologie

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Generalsekretariat (*segreteria generale*) die Immatrikulationsformulare besorgen und die gewählten Veranstaltungen eintragen. Anschließend erhält man eine Matrikelnummer und muss die Studiengebühren im Dekanssekretariat (*segreteria del rettore*, deutschsprachig) in bar bezahlen. Schließlich muss die Zahlungsbestätigung im Sekretariat eingereicht werden, und ein Studentenausweis kann beantragt werden. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Probefahren ist nicht möglich, Kurse können aber nachträglich in den ersten Wochen geändert werden.

Immatrik.-phase: 2. Woche im Oktober
Kosten: 46,00 € pro 1,5 Credit (ECTS) (*ospite*)
Ab dem 3. Kurs 56,00 € pro 1,5 Credit (ECTS)

Generalsekretariat
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr
15.30 – 17.30 Uhr
Do Nachmittag und Sa geschlossen

Dekanssekretariat
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 17.30 Uhr
Do Nachmittag und Sa geschlossen

↑ Bibliothek

Die Bibliothek von S. Anselmo bietet in Liturgie- und Sakramentalwissenschaft eine sehr gut sortierte, jedoch etwas unübersichtliche Präsenzbibliothek. Der Zugang steht allen Immatrikulierten offen. Sie hat einen Bestand von 130.000 Bänden und bietet 504 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Onlinekatalog: <http://www-urbs.vatlib.it/>

4 Pontificio Ateneo Antonianum

Via Merulana, 124
00185 Roma
Tel.: + 39 06 70 373 502
Fax :+ 39 06 70 373 572
www.antonianum.ofm.org
segreteriaapaa@ofm.org

Statistik:
97 Professoren
427 Studierende

Überblick

Das Antonianum ist die Hochschule der Franziskaner. Sie wurde 1887 gegründet. Der Schwerpunkt dieser Hochschule liegt im Bereich Franziskanische Spiritualität. Es werden Veranstaltungen für alle

Studienphasen angeboten. Die Studierenden sind vor allem Franziskaner, besonders Kapuziner, teilweise auch Laien.

Ausgewählte Professoren:

Bove, Cristoforo, Italien
teologia morale
deutschsprachig
Schwerpunkt: Spiritualität, Monastik

Cacciotti, Alvaro, OFM, Italien
teologia spirituale
deutschsprachig
Schwerpunkt: Mystik, Theologie und Spiritualität

Jansen, Theodorus, OFM Cap, Niederlande
teologia spirituale
Sehr gut verständliches Italienisch, deutschsprachig
Schwerpunkt: Franziskanische Spiritualität, Spiritualität in der Moderne

Marasca, Mauro, OFM Cap, Italien
teologia spirituale
Schwerpunkt: Psychologie, Psychotherapie

Mazzeo, Michele, OFM Cap, Italien
teologia biblica
Schwerpunkt: Petrusforschung

Padovese, Luigi, OFM Cap, Italien
teologia patristica
deutschsprachig
Schwerpunkt: Spiritualität der Kirchenväter

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ospite möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Besuch von Veranstaltungen der zweiten Studienphase ist nach Vorlage des Zwischenprüfungszeugnisses beim jeweiligen preside möglich. Probehören ist möglich; der letzte Einschreibetermin ist dabei zu beachten (s. Vorlesungsverzeichnis).

Immatrik.-phase:	17. September – 20. Oktober 7. Januar – 20. Februar
Kosten:	75,00 € pro Kurs (ohne Prüfung) 100,00 € pro Kurs (mit Prüfung) 100,00 € einmalige Einschreibgebühr

Sekretariat	
Öffnungszeiten:	Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr 15.30 – 18.00 Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek des Antonianums ist im Fachbereich Spiritualität sehr gut sortiert. Die Nutzung steht Studierenden aller päpstlichen Hochschulen offen. Sie hat einen Bestand von 400.000 Bänden und bietet 2540 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr

Onlinekatalog: <http://www-urbs.vatlib.it/>

5 Institutum Patristicum Augustinianum

Via Paolo VI, 25

00193 Roma

Tel.: +39 06 68 00 69

Fax: +39 06 6800 6235

<http://www.aug.org/Augustinianum/>

segr_ipa@aug.org

Überblick

Das Patristik-Institut direkt neben dem Petersplatz bietet in ruhiger, familiärer Atmosphäre gute und fundierte Kurse für alle, die sich für Alte Kirche interessieren.

Ausgewählte Professoren:

Prof. L. Spera – Archeologia Cristiana

Angenehmes Italienisch, macht Kurs (primo anno) mit Ausflügen, auch an sonst unzugängliche Stätten

Prof. A. Grillo – Teologia liturgico-sacramentaria (kommt von S. Anselmo)

Manchmal etwas unstrukturiert, aber großartig!

Prof. Santantoni – Liturgia (kommt vom Marianum)

Bloß nicht antun, der Mann gehört in den RUHESTAND!

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria generale) immatrikulieren (Achtung: Auf dem Einschreibebogen ist die Unterschrift des Studienleiters notwendig. Dafür sollte Zeit eingeplant werden!). Eine Einschreibung ist als ospite oder ordinario möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Heißer Tipp: Es gibt eine Zusammenarbeit zwischen Augustinianum und Marianum. Vor der Immatrikulation am Augustinianum das Vorlesungsverzeichnis mit dem des Marianums vergleichen. Bietet das Marianum denselben Kurs an (dann steht gewöhnlich in einer Fußnote „Augustinianum“), besser am Marianum einschreiben, dann zahlt man als Ospite 30 Euro pro Credit und keine Einschreibungsgebühr!

Immatrik.-phase: ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen

Kosten: einmalige Einschreibungsgebühr 80,00 €

Einzelner Kurs als ospite 110,00 €

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9.30-12.30 Uhr

↑ *Bibliothek*

absolvieren zum größten Teil die Lizenz in Exegese, die sich damit für Dozententätigkeiten qualifizieren und dementsprechend exegetisch fit sind. Praktisch ist zudem die unmittelbare Nähe zur Gregoriana, die einen Wechsel in den Pausen problemlos ermöglicht.

Ausgewählte Professoren:

John Kilgallen

Lukasexperte

englischer Akzent im Italienischen – aber gut verständlich und sehr kompetent

Immatrik.-phase: 29. September – 18. Oktober 2008
7. Februar – 20. Februar 2009

Kosten: 73 € Einschreibegebühr
285 € Semestereinschreibung mit Bibliotheksnutzung
193 € je Kurs
(es gibt evt. eine Ermäßigung, wenn man nachweist, dass man auch an einer anderen Uni immatrikuliert ist.)

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.15 Uhr

Bibliothek

Hervorragend sortierte, auf exegetische Literatur verschiedenster Sprachen spezialisierte Präsenzbibliothek – gute Arbeitsatmosphäre.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 12.30 Uhr

8 Pontificia Facoltà Teologica Marianum

Viale Trenta Aprile, 6

Tel.: +39 06 58391601

Fax: +39 06 5880292

00153 Roma

www.marianum.it

marianum@marianum.it

Statistik:

60 Professoren

300 Studierende

Überblick

Das Marianum ist die Hochschule der Serviten. Die Ursprünge der Hochschule liegen im 14. Jahrhundert. Seit 1955 trägt sie den Namen „Marianum“. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen im Bereich Mariologie, Religionswissenschaft und Spiritualität. Es werden Veranstaltungen aller Studienphasen angeboten.

Ausgewählte Professoren:

Bosin, Fabrizio OSM, Italien

teologia dogmatica e mariologia

sehr gut verständlich

Lintner, Martin OSM, Deutschland

teologia morale e religiosa

sehr gutes italienisch

Perella, Salvatore OSM, Italien (Neapel)
teologia dogmatica e mariologia
sehr gut verständlich, direkt/zynisch

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ospite unkompliziert möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Immatrik.-phase:

Kosten: 30,00 € pro Credit

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10.30 – 12.30 Uhr
Mi, Sa 15.00 – 18.00 Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek des Marianums ist im Fachbereich Mariologie sehr gut sortiert. Die Benutzung ist auch für Studierende anderer päpstlicher Hochschulen nach Absprache möglich. Sie hat einen Bestand von 114.000 Bänden und bietet 1700 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Sa 8.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Onlinekatalog: <http://www-urbs.vatlib.it/>

9 Pontificio Istituto d'Archeologia Cristiana

Via Napoleone III, 1
00185 Roma
Tel.: +39 064465574
www.piac.it
piac@piac.it

Überblick

Das Päpstliche Institut für christliche Archäologie wurde 1925 gegründet. Es werden Vorlesungen u.a. in den Bereichen Topographie, Ikonographie, Hagiographie angeboten.

Eingeschränkte Empfehlung: **Corso d'iniziazione**

– Kursdauer: November bis März, jeweils Samstagnachmittag

– Kosten: 200 € pro Kurs, 60 € für ein Abschlusszertifikat

– abwechselnd Theoriesitzungen und Exkursionen

– ausführlichen Exkursionen in z.T. sonst nicht zugängliche Ausgrabungsstätten und Katakomben

– mündliche Prüfung am Kursende möglich

Tipp: Der Ausweis, den man als Student des Instituts erhält, berechtigt in sehr vielen Museen und Ausgrabungsstätten in Italien zu kostenlosem oder stark ermäßigtem Eintritt!

Erfahrungsbericht 2007/08: Man sollte gut abwägen, ob man seine Samstagnachmittage dafür opfern will, da die Professoren teilweise unstrukturiert bis chaotisch sind. Die Besichtigungen lohnen sich meistens sehr, man sollte aber überlegen, ob einem das 200 Euro wert ist.

Eine Alternative könnte der Archäologiekurs für das primo anno am Augustinianum sein. Dort besichtigt man auch z.T. unzugängliche Orte.

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (*segreteria*) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als *ordinario* oder *uditore* möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Immatrik.-phase: 1. – 22. Oktober
Kosten: je nach Kurs

Sekretariat
Öffnungszeiten: wie Bibliothek

Bibliothek

Die Bibliothek des Päpstlichen Instituts für christliche Archäologie ist gut sortiert. Die Benutzung für Studenten anderer päpstlicher Hochschulen ist Verhandlungssache. Sie hat einen Bestand von 50.000 Bänden.

Öffnungszeiten: Mo, Mi 8.30 – 18.30 Uhr
Di, Do, Fr 8.30 – 13.45 Uhr
August – September geschlossen

Onlinekatalog: <http://www-urbs.vatlib.it/>

10 Pontificia Università Gregoriana

Piazza della Pilotta, 4 Statistik:
00187 Roma 329 Professoren
Tel.: + 39 06 670 11 2926 Studierende
Fax :+ 39 06 670 154 19
www.unigre.it
teologia@unigre.it

Überblick

Die Gregoriana ist die Hochschule der Jesuiten. Sie wurde 1551/1553 gegründet und ist die größte und bedeutendste päpstliche Hochschule in Rom. Das Lehrangebot umfasst alle Disziplinen und Studienphasen.

Die theologische Fakultät der Gregoriana unterteilt sich in folgende Bereiche:

- Teologia biblica
- Teologia patristica e Storia della teologia
- Teologia fondamentale
- Teologia dogmatica
- Teologia morale
- Teologia spirituale

Neben der theologischen Fakultät gibt es noch verschiedene angegliederte Institute, u.a. für Sozialwissenschaften, Kunstgeschichte, Liturgik. Die Studierenden an der Gregoriana kommen aus der ganzen Welt. Neben Priesteramtskandidaten und Ordensangehörigen studieren auch viele Laien an dieser Hochschule. Für die so genannten ↑ „Freisemester“, also (katholische) Theologiestudierende aus Deutschland, gibt es eine Anzahl von Seminaren in deutscher Sprache.

Ausgewählte Professoren:

Die Professorenschaft an der Gregoriana ist so groß, dass eine Auswahl nicht möglich ist. Viele Professoren lehren auch nicht nur an der Gregoriana, sondern auch an anderen päpstlichen Hochschulen, an denen die Vorlesungen und Seminare oft weniger kosten. Größe und Anforderungen der Seminare und Vorlesungen sind unterschiedlich. Für (Geheim-)Tipps bei der Wahl von Veranstaltungen wende man sich am besten an Studenten, die bereits an der Gregoriana studieren, etwa aus dem † Germanicum et Hungaricum.

Immatrikulation

Die Einschreibung erfolgt über das „Freisemesterprogramm“, für das der Dekan der † Freisemester zuständig ist:

Prof. Dr. Philipp Gabriel Renczes, SJ
freisem@unigre.it
Sprechstunde: Mo 11.30 – 12.30Uhr

Am besten wende man sich noch im September (für das Wintersemester) bzw. im Januar (für das Sommersemester) an ihn. Bei ihm stellt man sich (mit den üblichen Unterlagen zur Immatrikulation) vor. Eine Einschreibung ist als ospite oder straordinario möglich. Die Lehrveranstaltungen können aus der ersten und mit Einschränkung zweiten Studienphase gewählt werden. Die Teilnehmerzahlen der Veranstaltungen sind begrenzt. Nach Genehmigung der Unterlagen durch den Dekan der Freisemester kann man sich im Sekretariat immatrikulieren und muss im economato die Studiengebühren entrichten. Anschließend ist man berechtigt, sich einen Studentenausweis ausstellen zu lassen, mit dem man auch die Bibliothek benutzen kann. Probehören ist nicht möglich.

Die Gregoriana besteht auf einem internen Sprachtest, wenn man eine Veranstaltung auf italienisch besuchen möchte. Der Sprachtest besteht aus einem multiple choice Test am PC und einem Gespräch mit Sprachlehrern. Die Einstufung A2 nach dem europäischen Referenzrahmen reicht für die Zulassung zu den Kursen der Gregoriana aus.

Immatrik.-phase: 22. September – 8. Oktober 2008 (für 1. und 2. Semester)

8. – 23. Januar 2009 (für 2. Semester)

Kosten: 260,00 € pro Kurs (ospite)

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek ist die am besten sortierte theologische Bibliothek in Rom. Vorhanden sind neben italienischer, französischer und englischer Literatur auch alle Standardwerke in deutscher Sprache. Wie üblich handelt es sich um eine reine Präsenzbibliothek. Ein Benutzerausweis für Nichtstudierende kostet 40 € pro Jahr. Die Teilnahme an einer Bibliotheksführung ist vor Benutzung vorgeschrieben. Für alle Studierenden der Gregoriana ist die Benutzung kostenlos. Die Bibliothek der Gregoriana hat einen Bestand von 820.000 Bänden und führt 3500 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr

Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Mitte Juli bis Anfang September geschlossen

Tipps

- Im Keller der Gregoriana gibt es einen großen Computer- und Internetaum mit Laserdrucker, den die Studierenden kostenlos (bis auf Ausdrucke) benutzen können.
- Die Buchhandlung der Gregoriana ist sehr empfehlenswert, da gut sortiert.

- Die Gregoriana verfügt über eine Cafeteria, in der es neben Getränken auch Snacks und kleine Mahlzeiten gibt. Ein Cappuccino kostet dort günstige 0,70 €.

Türk-Seminar

Das im Sommersemester von Dr. Matthias Türk angebotene Ökumene-Seminar an der Gregoriana ist sehr zu empfehlen: Man erfährt, was es heißt, auf diesem Gebiet zu arbeiten und zu diskutieren. Und man lernt viel über sich selbst und das Evangelische in einem. Außerdem erkennen manche Landeskirchen den Seminarschein auch voll an!

Allerdings ist mit der Seminarteilnahme auch ein großer Arbeitsaufwand verbunden: wöchentliche Essays, Referat und Hausarbeit sind obligatorisch. Zudem gestaltet es sich als schwierig bei Herrn Türk mit einer anderen Sicht als seiner eigenen zu überzeugen.

11 Pontificia Università Lateranense

Piazza S. Giovanni in Laterano, 4 Statistik:
00120 Città del Vaticano 169 Professoren
Tel.: +39 06 69886401 k.A. Studierende
Fax: +39 06 69886508
<http://cms.pul.it>
info@pul.it

Überblick

Die Lateran-Universität ist 1773 gegründet worden und existiert in ihrer heutigen Form seit 1959. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen in den Bereichen Philosophie und Jura. Unter den Studierenden sind viele Laien. Die Lateranense ist die direkt zum Vatikan gehörige katholische Universität mit ähnlich breitem theologischen Angebot wie die Gregoriana. Dem hohen Niveau und gutem Ruf zollt man durch eine anstrengende, komplizierte Anmeldung Tribut, zu der u.a. die Geburtsurkunde nötig ist!

Ausgewählte Professoren:

Montan, Agostino
Spezialgebiet: Diritto Canonico
Sein Italienisch ist zu verstehen, etwas nuschelig.

Ancona, Giovanni
spricht gut verständlich, didaktisch und inhaltlich sehr zu empfehlen

Serretti, Massimo
teilweise etwas genuschelt, teilweise langweilige Darbietung des durchaus gut aufgearbeiteten Stoffes ökumenisch offen.

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen (und Geburtsurkunde!) muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ospite möglich. Die Lehrveranstaltungen können i.d.R. frei gewählt werden. Probefahren ist zehn Tage zu Semesterbeginn möglich.

Immatrik.-phase: bis 8.10. 2008
9.10. – 31.10. (es fallen 150 € Verzugsgebühren an)

Kosten: 200,00 € pro Kurs (ospite)
höchstens fünf Kurse wählbar

Sekretariat
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 12.30 Uhr
Di, Do 15.00 – 17.00 Uhr

Bibliothek

Es gibt drei Spezialbibliotheken und eine allgemeine Bibliothek, in der auch alle wichtigen evangelischen Standardwerke und Lexika vorhanden sind. Die Benutzung steht allen immatrikulierten Studierenden offen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 19.45 Uhr

Tipp:
Die Uni verfügt über eine sehr gute Mensa und eine Bar.

12 Pontificia Università Urbaniana

Via Urbano VIII, 16
00165 Roma
Tel.: +39 06 69 88 96 11
Fax: +39 06 69 88 18 71
www.urbaniana.edu
segreteria@urbaniana.edu

Statistik:
147 Professoren
1329 Studierende

Überblick

Die Ursprünge der Hochschule reichen zurück ins 17. Jahrhundert. 1962 erhielt die Hochschule den Titel Pontificia Università.

Den Schwerpunkt bilden die Missionswissenschaften. Zu den theologischen Disziplinen gibt es auch Institute u.a. für Soziologie, Migration. Es werden Veranstaltungen in alle theologischen Disziplinen und für alle Studienphasen angeboten.

Ausgewählte Professoren:

Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

Immatrikulation

Die Immatrikulation ist mit den üblichen Unterlagen im Sekretariat möglich. Eine Einschreibung ist als uditore möglich, Prüfungen sind für uditori allerdings nicht möglich. Freie Auswahl aus dem Lehrangebot.

Immatrikulationsphase: 01.09. – 10.10.

Kosten: 180 € je Institut / Disziplin, d.h. es können dann beliebig viele Veranstaltungen an einem Institut belegt werden. Jede weitere Disziplin kostet 36,00 €.

Sekretariat
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00Uhr – 12.30Uhr
Mo, Do 14.30Uhr – 16.30Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek steht allen Studierenden an Päpstlichen Hochschulen kostenlos zur Verfügung. Studierende staatlicher Hochschulen können die Bibliothek gegen Gebühr nutzen. Sie umfasst 350.000 Bücher und 1000 Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 Uhr – 18.30Uhr

13 Università Pontificia Salesiana

Piazza dell'Ateneo Salesiano, 1 Statistik:
Tel.: +39 06 87 29 01 194 Professoren
Fax: +39 06 8729 03 18 1638 Studierende
00139 Roma
www.unisal.it
segreteria@ups.urbe.it

Überblick

Die Salesiana wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Insgesamt umfasst sie acht Fakultäten, u.a. für Theologie, Philosophie, Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaften und Kommunikationswissenschaften. Es werden Veranstaltungen für alle Studienphasen angeboten. Viele Studierende kommen aus lateinamerikanischen Ländern.

Ausgewählte Professoren:

Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

Immatrikulation

Die Immatrikulation als ospite erfolgt mit den üblichen Unterlagen im Sekretariat. Man hat freie Auswahl aus dem Lehrangebot.

Immatrikulationsphase: 01.09.-10.10. (für das Wintersemester);
15.01.-27.02. (für das Sommersemester)

Kosten: 25 € für die Einschreibung
30 € pro Credit

Sekretariat

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 10.00Uhr – 12.30Uhr,
14.30 Uhr – 16.30Uhr
Samstags und im August geschlossen

Bibliothek

Sehr gut sortierte Bibliothek in allen Bereichen, allerdings wenig deutschsprachige Literatur. Die Benutzung ist für Studierende der Hochschule kostenlos. (Gebühren für Nichtstudenten: 2 € pro Tag, 15 € pro Monat oder 40 € im Jahr. Studierende anderer päpstlicher Hochschulen erhalten 50 Prozent Ermäßigung.) Die Bibliothek umfasst 750.000 Bücher und 4800 Zeitschriften.

14 Pontificia Università della Santa Croce

Piazza di S. Apollinare, 49 Statistik:
Tel.: +39 06 68 16 41 158 Professoren
Fax: +39 06 68 16 44 00 1345 Studierende
00186 Roma
www.usc.urbe.it
santacroce@usc.urbe.it

Überblick

Es handelt sich um die Hochschule der Prälatur Opus Dei. Sie wurde 1984 gegründet. Ihr Schwerpunkt liegt in Fundamentaltheologie und Philosophie. Sie bietet aber Veranstaltungen in allen Disziplinen und für alle Studienphasen an.

Ausgewählte Professoren:

Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

Immatrikulation

Informationen zur Immatrikulation gibt es Sekretariat. Erforderlich sind in jedem Fall die üblichen Unterlagen. Eine Einschreibung ist nur als uditore möglich und über jede Neueinschreibung wird individuell entschieden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen kann ggf. eingeschränkt sein.

Immatrikulationsphase: 01.09. – 06.10.

Kosten: Pro Credit 150 €

Sekretariat

Öffnungszeiten: Di – Fr 10.30 Uhr – 12.45 Uhr;
Mo – Do 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
August geschlossen

Bibliothek

Die Bibliothek steht nur den Studierenden der Hochschule zur Verfügung. Sie umfasst 120.000 Bücher und 1000 Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 Uhr – 18.45 Uhr
Sa 8.30 Uhr – 12.45 Uhr

15 La Sapienza

„Città Universitaria“

P.le Aldo Moro, 5,

00185 Roma

www.uniroma1.it

Überblick

Die Sapienza ist eine der größten Universitäten in Europa und die älteste (heute staatliche) Uni in Rom. Über die zahlreichen Fachbereiche und Fakultäten kann man sich sehr gut auf der Homepage informieren. Die - für Theologiestudenten wohl am interessantesten – philosophische Fakultät befindet sich in der Villa Mirafiori (via Nomentana, 118, Eingang von der Via Carlo Fea, 2 her), ist also wunderschön gelegen – um sie geht es im Folgenden: Man hat an der „Villa“ die Möglichkeit Kontakte zu italienischen Studenten zu knüpfen; auch ist die Fakultät der ideale Ort für die Suche von Tandempartnern, da hier auch Deutsch studiert wird (einfach über die zahlreichen „schwarzen Bretter“ eine Suchanfrage starten).

Der Deutsche Idealismus steht hier hoch im Kurs (hier ist Professor Musté besonders zu empfehlen), es wird auch Religionsphilosophie gelesen (hier ist Professor Valenza zu nennen). Bei sprachlichen Bedenken kann so leicht ein Kurs gefunden werden, in dem man den deutschen Originaltext mitverfolgen kann. Die Atmosphäre ist der an einer deutschen Fakultät sehr ähnlich.

Immatrikulation

Die Vorlesungen und Seminare laufen oft im Jahreszyklus, können aber auch nur Semesterweise besucht werden; Probehören ist kein Problem. Eine Einschreibung ist teuer und bürokratisch, aber möglich, und

zwar als Einzeleinschreibung, d.h. nur für einzelne Kurse, nicht als Student bzw. Gaststudent wie an den kirchlichen Hochschulen. Anlaufstelle hierfür ist das Immatrikulationsamt für ausländische Studierende auf dem Campus der „Città Universitaria“ (s.o. Palazzo delle Segreteria - Scala C - II piano). Dort muss man eine amtliche Übersetzung einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung einer deutschen Universität vorlegen (Adressen hierfür liefert die Deutsche Botschaft; Kostenpunkt: ca. 50 €) sowie die sonst üblichen Unterlagen. Es muss bei der Einschreibung genau angegeben werden, für welchen Kurs bzw. welche Kurse die Einschreibung vorgenommen werden soll.

Kosten: Pro Kurs sind 380 € zu entrichten, zzgl. Stempelmarken (sind direkt am Campus in der Cafeteria erhältlich).

Ausführliche Informationen sowie die Öffnungszeiten sind online abrufbar unter <http://www.uniroma1.it/studenti/stranieri/default.php>.

Bibliothek

Die Bibliothek ist leider schlecht sortiert und die Atmosphäre dort ist alles andere als arbeitsfreundlich. Zugang auch ohne Immatrikulation möglich.

16 Facoltà Valdese di Teologia

Via Pietro Cossa, 42

00193 Roma

Tel.: +39 06 32 10 789

Fax: +39 06 32 01 040

www.facoltavaldese.org

segreteria@facoltavaldese.org

Statistik:

5 Professoren

80 Studierende

Überblick

Die Facoltà Valdese wurde 1854/55 gegründet und ist die theologische Ausbildungsstätte der Chiesa Valdese. Seit 1921 besteht die Fakultät an ihrem heutigen Sitz in Rom. Das Studienangebot entspricht in etwa dem einer evangelisch-theologischen Fakultät in Deutschland. Es werden Vorlesungen und Seminare in den fünf gängigen Disziplinen angeboten.

Ausgewählte Professoren:

Informationen zu den derzeitigen Dozenten sind mit ausführlichem Lebenslauf auf der Homepage der Facoltà Valdese zu finden.

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als uditore oder ordinario möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Immatrik.-phase: September – Oktober

Kosten: übernahm 2007/08 das Centro Melantone

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 11.00 – 13.00 Uhr

Do 15.00 – 17.00 Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek der Waldensenfakultät stellt im Bereich protestantische Theologie ohne Frage die am besten sortierte Bibliothek Roms dar. Alle Standardwerke sind vorhanden. Für immatrikulierte

Studierende ist die Benutzung kostenlos. Für Studenten des Centro Melantone besonders problemlos, da sie als eingeschriebene Studenten gegen Pfand Schlüssel für die Bibliothek und 10 persönliche Platzhalter für Bücher ausgehändigt bekommen, und damit die Bibliothek rund um die Uhr zugänglich ist.

Gegen eine Gebühr ist es möglich, den Internetzugang der Bibliothek zu nutzen. Der Bibliotheksbestand beläuft sich auf 90.000 Bände, die alle frei zugänglich sind – darunter viele französische und deutsche. Es werden die gängigen Zeitschriften und Reihen der protestantischen Theologie geführt.

Mit Kopierkarten können Kopien selbst gemacht werden. Die Kopierkarten sind bei der Bibliotheksaufsicht erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 – 17.00 Uhr

Onlinekatalog: <http://opac.uniroma1.it/>

Weitere Institute

Centro Melantone

Via Aurelia Antica, 391

Tel.: +39 06 030 104

Fax.: +39 06 660179 93

www.melantone.org

info@melantone.org

Das Centro Melantone wurde 2003 gegründet und wird getragen von der Evangelisch-lutherischen Kirche in Italien (ELKI bzw. CELI) und der Waldenser-Fakultät in Rom. 2007 wurde das Centro Melantone zu einem offiziellen Verein erhoben. Derzeitige Studienleiterin ist Philine Blum.

Es werden keine Lehrveranstaltungen angeboten, sondern mehrwöchige Studienkurse mit einem ökumenischen Schwerpunkt für Studierende, Pastorinnen und Pastoren, Lehrerinnen und Lehrer sowie Doktorandinnen und Doktoranden. Darüber hinaus gibt es ein Stipendienprogramm für ein theologisches Studienjahr in Rom, das sich an protestantische Studierende im Hauptstudium richtet. Innerhalb des Studienjahres werden für die Stipendiaten Blockseminare organisiert.

Centro Pro Unione

Via S. Maria dell'Anima, 30

00186 Roma

Tel.: +39 06 687 955 2

Fax: +39 06 68 13 36 68

www.prounione.urbe.it

pro@pro.urbe.it

Überblick

Das Centro Pro Unione wurde 1968 von den Fratri Francescani dell'Atonement gegründet. Das Zentrum fördert den Dialog innerhalb der Ökumene. Derzeitiger Leiter ist James Puglisi, der auch Lehrveranstaltungen an Sant'Anselmo und am Angelicum anbietet.

Das Centro Pro Unione bietet keine regulären Lehrveranstaltungen, sondern in jedem Studienjahr unterschiedliche Veranstaltungen wie Symposien, Ringvorlesungen, Studienkurse und Aktivitäten z.B. anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

